

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0113625

Entscheidungsdatum

28.08.2024

Geschäftszahl

7Ob34/99x; 7Ob176/12a; 7Ob164/20y; 7Ob99/23v; 7Ob187/23k; 7Ob94/24k

Norm

AWB 1986 allg

Rechtssatz

Die Versicherung gegen Leitungswasserschäden ist eine Sachversicherung, die der Erhaltung des Gebäudes sohin des Eigentums des Versicherungsnehmers dient. Im gewissen Rahmen dient sie auch der Erhaltung und Verwertung des Gebäudes durch Vermietung bzw Verpachtung.

Entscheidungstexte

TE OGH 2000-04-07 7 Ob 34/99x

TE OGH 2012-11-28 7 Ob 176/12a

Veröff: SZ 2012/133

TE OGH 2021-01-27 7 Ob 164/20y

nur: Die Versicherung gegen Leitungswasserschäden ist eine Sachversicherung, die der Erhaltung des Gebäudes sohin des Eigentums des Versicherungsnehmers dient. (T1)

Beisatz: Hier: BB-W16. (T2)

TE OGH 2023-09-27 7 Ob 99/23v

vgl aber; Beisatz: Hier: Überwälzung der Versicherungsprämien in der Gebäudeversicherung auf den Mieter im Rahmen der Betriebskosten. (T3)

Beisatz: Auch der Oberste Gerichtshof geht – aufgrund der dargestellten beachtenswerten Argumente der deutschen Rechtsprechung und der Lehre – nunmehr davon aus, dass die Auslegung des Sachversicherungsvertrags eine Einbeziehung des Sachersatzinteresses des Mieters in Form eines konkludenten Regressverzichts des Versicherers für Fälle der leichten Fahrlässigkeit ergeben kann. (T4)

TE OGH 2023-11-22 7 Ob 187/23k

nur T1

TE OGH 2024-08-28 7 Ob 94/24k

nur: Die Versicherung gegen Leitungswasser ist eine Sachversicherung. (T5)

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0113625